



Ausbilderleitfaden
für die Freiwilligen Feuerwehren Bayerns
Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge

MA 1 - 6

Arbeitsblatt

Allgemeine Aufgaben

- ◆ Fahrer des Fahrzeuges
- ◆ Regelmäßige Übungsfahrten
- ◆ Regelmäßige Kontrollen nach Checkliste
- ◆ Regelmäßige Inbetriebnahme von Feuerlöschkreiselpumpen und Sonderaggregaten
- ◆ Reinigung und Pflege des Fahrzeuges
- ◆ Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft
- ◆ Anwesenheit beim Technischen Prüfdienst
- ◆ Einhaltung der zulässigen Gesamtmasse

Verhalten und Aufgaben vor und während der Einsatz- oder Übungsfahrt

- ◆ Darf nicht unter Alkohol-, Medikamenten- oder Drogeneinfluss stehen
- ◆ Verantwortlich für das Fahrzeug
- ◆ Geschwindigkeit dem Fahrkönnen, den Straßen- und Verkehrsverhältnissen, sowie der Witterung anpassen
- ◆ Bedient die Sondersignale
- ◆ Beachtet die Weisungen des Gruppen- bzw. Staffelführers

Aufgaben an der Einsatzstelle

Grundsätzlich

- ◆ Stellt Fahrzeug nach Weisung des Gruppen- bzw. Staffelführers auf
 - ◆ Schaltet Warneinrichtungen am Fahrzeug ein
 - ◆ Bedient Feuerlöschkreiselpumpe sowie Sonderaggregate
 - ◆ Hilft bei der Entnahme der Geräte
 - ◆ Überwacht Kraftstoffvorrat und Kühlung
 - ◆ Meldet Störungen dem Gruppen- bzw. Staffelführer
- Darüber hinaus auf Weisung des GF / StF*
- ◆ Bedient das Sprechfunkgerät
 - ◆ Führt Atemschutzüberwachung durch

Aufgaben nach Einsatz oder Übung – An der Einsatzstelle

- ◆ Nimmt Feuerlöschkreiselpumpe und Sonderaggregate außer Betrieb
- ◆ Kontrolliert Vollständigkeit und sichere Lagerung der Geräte
- ◆ Schließt Geräteraumabschlüsse
- ◆ Kontrolliert Aufstiegshilfen
- ◆ Meldet dem Gruppen- bzw. Staffelführer „Fahrzeug fahrbereit!“

Aufgaben nach Einsatz oder Übung – Am Gerätehaus

- ◆ Schaltet Sprechfunkgeräte aus
- ◆ Macht ggf. Feuerlöschkreiselpumpe winterfest
- ◆ Ergänzt Kraftstoff, ggf. Öl und Kühlmittel
- ◆ Füllt ggf. Löschwasserbehälter auf
- ◆ Reinigt Fahrzeug und Sonderaggregate und führt Sichtprüfung durch
- ◆ Ergänzt die Fahrzeugbeladung
- ◆ Kontrolliert die Gerätelagerung
- ◆ Bremst nach dem Waschen die Bremsbeläge und -klötze trocken
- ◆ Führt Fahrten- und Maschinistenheft
- ◆ Meldet Mängel und Schäden dem Kommandanten



Ausbilderleitfaden
für die Freiwilligen Feuerwehren Bayerns
Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge

MA 2 b - 1

Arbeitsblatt

Checkliste für Feuerwehrfahrzeuge

Probefahrten sind grundsätzlich mit Beifahrer durchzuführen!

Amtl. Kennzeichen: _____

Km - Stand Beginn: _____ Km - Stand Ende: _____

Vor der Probefahrt

- Prüffristen (HU, AU, SP)
- Motorölstand
- Ölstand Servolenkung
- Kühlwasser
- Scheibenwaschanlage
- Reifenzustand, -druck und -alter
- Beleuchtung
- Arbeitsstellenscheinwerfer
- Kraftstoffvorrat
- Hupe
- Kontrolleuchten - Motor und Fahrgestell
- Kontrolleuchten - feuerwehrtechnische Einrichtungen
- Signalanlage
- Karosserie (Beulen, Lackschäden)
- Sicherungsgeräte (Warndreiecke, Warnleuchten, Warnkleidung und Unterlegkeile)
- Pumpengetriebeöl
- Löschwasserbehälter
- Vollzähligkeit der Beladung
- Ordnungsgemäßer Zustand der Gerätelagerungen
- Geräteraumabschlüsse, Auftritte, Klappen und Dachbeladung
- Funkgerät einschalten und abmelden
- Fahrzeugüberladung durch zusätzliche Einbauten

Während der Probefahrt

- Tachometer
- Lenkung
- Kupplung
- Schaltgetriebe
- Betriebsbremse
- Feststellbremse
- Motorbremse

Nach der Probefahrt

- Funkgerät - zurückmelden und abschalten
- Betriebsstoffe kontrollieren und ergänzen
- Fahrtenbuch führen
- Fahrzeug reinigen, anschließend trockenbremsen

Bemerkungen und sonstige Feststellungen: _____

_____ (Datum)

_____ (Fahrer)

Erläuterungen:

Folgende Zeichen sollten verwendet werden:

ohne Mängel ✓ mit Mängel ✗

_____ (Beifahrer)



Arbeitsblatt

Motorarten

Ottomotor

Dieselmotor

Arbeitsweisen

- ◆ Viertakt
- ◆ Zweitakt

- ◆ Viertakt

Kraftstoffanlage

- ◆ Kraftstoffbehälter
- ◆ ggf. Kraftstoffhahn
- ◆ ggf. Kraftstoffpumpe
- ◆ Vergaser bzw. Einspritzanlage

- ◆ Kraftstoffbehälter
- ◆ Kraftstoffförderpumpe
- ◆ Handförderpumpe
- ◆ Kraftstofffilter
- ◆ Einspritzpumpe
- ◆ Einspritzleitungen
- ◆ Einspritzdüsen

Zündanlage

- ◆ Batteriezündanlage
Im gesamten Drehzahlbereich konstante Spannung. Bei leerer Batterie Totalausfall der Zündanlage
- ◆ Magnetzündanlage
Die Spannung ist von der Motordrehzahl abhängig. Der Stand- oder Umlaufmagnet ist wartungsfrei
- ◆ Zündkerze
Der vom Motorhersteller vorgeschriebene Zündkerzentyp ist zu verwenden
Der vom Motorhersteller vorgeschriebene Elektrodenabstand ist einzuhalten

- ◆ Selbstzündung durch eingespritzten Kraftstoff in hochverdichtete heiße Luft

- ◆ Glühkerzen oder Flammstarteinrichtungen
Dienen ausschließlich der Vorwärmung des Verbrennungsraums beim Starten

Kühlung

- ◆ Flüssigkeitskühlung
- ◆ Luftkühlung

- ◆ Flüssigkeitskühlung
- ◆ Luftkühlung

Schmierung

- ◆ Direkte Schmierung
- ◆ Indirekte Schmierung

- ◆ Direkte Schmierung